

Lektion 8: Wieder ein Sieg für Gott

Gnade – Gnade ist eine gute Nachricht für uns.

Merktext

„Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.“ (Psalm 23,6)

Schlüsseltext und weitere Hinweise

1. Samuel 29; 30,1-25; Patriarchen und Propheten, S. 667-671 („David in Ziklag“)

Worum geht's?

Wenn Gott siegt, sind auch wir Sieger.

Ziele: Die Kinder sollen ...

- **wissen**, dass wir Sieger sind, wenn Gott den Kampf gewinnt.
- Dankbarkeit für ihren Anteil am Sieg Gottes **erspüren**.
- **reagieren**, indem sie Gott für seinen Sieg loben.

Die Lektion auf einen Blick:

David und seine Soldaten ziehen zu König Achisch, um ihn in einem Kampf zu unterstützen. Aber die Fürsten der Philister wollen seine Hilfe nicht, so dass David mit seiner Armee wieder in seine Heimatstadt Ziklag zurückzieht. Als sie dort ankommen, finden sie die Stadt in Schutt und Asche vor, und ihre Frauen und Kinder sind fort. Sie verfolgen die Amalekiter, die diesen Überfall verübt haben, und können alle Gefangenen befreien sowie große Beute machen. David teilt die Beute mit allen seinen 600 Soldaten, auch mit den 200, die im eigentlichen Kampf nicht dabei waren, weil sie zu erschöpft waren.

In dieser Geschichte geht es um Gnade.

Nach diesem großen Sieg über die Amalekiter teilte David die Kriegsbeute zu gleichen Teilen mit allen Soldaten, auch mit denen, die zu erschöpft waren, um zu kämpfen. Gott hat einen großen Sieg über Satan errungen. Er teilt die Folge seines Sieges – die Erlösung – mit allen, die sie annehmen. Die Erlösung verdienen wir nicht mit dem, was wir tun, sie ist Gottes Geschenk an uns.

Bereicherung für den Lehrer:

Als Ziklag zerstört war, schien „David ... jedes menschlichen Rückhaltes beraubt zu sein. Alles, was ihm auf Erden lieb war, hatte er verloren. ... In dieser Stunde äußerster Not hing David nicht lange seinen Gedanken über die schmerzlichen Umstände nach, sondern bat Gott ernstlich um Hilfe. Er ‚stärkte sich in dem Herrn.‘ Er hielt Rückblick auf sein vergangenes, bewegtes Leben. Hatte der Herr ihn je verlassen? Und er gewann neue Kraft, als er sich die vielen Beweise der göttlichen Gnade ins Gedächtnis rief. ... Obwohl er noch keinen Ausweg erkennen konnte, Gott wusste ihn und würde ihm sagen, was er tun sollte.“ (*Patriarchen und Propheten*, S. 669f.)

Programmübersicht:

Programmabschnitt	Minuten	Aktivitäten	Benötigtes Material
Begrüßung	laufend	Begrüß die Kinder, wenn sie hereinkommen; hör dir Freuden und Sorgen an	nichts
1. Einstiegsaktivitäten	5-10	A. Steine suchen B. Für jeden etwas	kleine Geschenke (Sticker, Fineliner, Bleistifte etc.); kleine Steine schwere Gegenstände wie z. B. Bücher und Stühle; kleine Geschenke (Sticker, Lesezeichen etc.)
Lob und Gebet*	5-10	Gemeinschaft Lieder Mission Gaben Gebet	nichts Liedvorschläge Kindermissionsbericht Behälter Gebetstagebuch
2. Bibelbetrachtung	15-20	Die Geschichte erleben Merkvers Bibelstudium	nichts Stoffball oder Ähnliches; Bibeln; Tafel oder Whiteboard; Kreide oder Whiteboard-Stifte Bibeln
3. Anwendung der Lektion	10-15	Wie verhältst du dich?	Nichts
4. Weitergeben des Gelernten	10-15	Ich bin ein Sieger	5 x 20 cm große blaue Bänder oder blaue Tonpapierstreifen

* Lob und Gebet kann jederzeit in das Programm eingeflochten werden.

Begrüßung

Begrüß die Schüler an der Tür. Frag nach, wie ihre Woche war, worüber sie sich gefreut oder geärgert haben. Frag den Merkvers der letzten Woche ab und ermutige die Kinder, Erfahrungen der letzten Woche beim Studium der Lektion zu erzählen. Beginn mit der Einstiegsaktivität deiner Wahl.

1. Einstiegsaktivität

Wähl die Aktivität, die dir für deine Situation passend erscheint.

A Steine suchen

Du brauchst: ein kleines Geschenk für jedes Kind, kleine Steine, Bibeln

Verstecke die Steine im Voraus überall im Raum.

Sage:

Ich habe ein paar Steine im Raum versteckt. Wenn ich bis drei gezählt habe, habt ihr drei Minuten Zeit, so viele wie möglich zu finden. Wer am meisten findet, bekommt einen kleinen Preis. Gib den Kindern Zeit zum Suchen. Dann lass die Kinder die Steine

zählen, die sie gefunden haben. Gib jedem Kind kommentarlos einen kleinen Preis (Sticker, Lesezeichen etc.).

Auswertung: Frage:

Wer hat die meisten Steine gefunden? Bestätige das Kind. Frag die anderen Kinder: **Wie habt ihr euch gefühlt, als ihr wusstet, dass andere mehr Steine gefunden haben als ihr?** (enttäuscht; wusste, dass ich den Preis nicht bekommen würde; egal) **Was habt ihr gedacht, als jeder einen Preis bekommen hat?** Gib Zeit zum Gespräch. **In unserer Geschichte heute geht es darum, wie David alle seine Soldaten gleich behandelt hat.** Hilf den Kindern, 1. Samuel 30,23.24 aufzuschlagen, und lest die Verse. Betone den letzten Teil von Vers 24. („**Wie der Anteil derjenigen, die in den Kampf gezogen sind, so soll auch der Anteil derjenigen sein, die beim Tross geblieben sind; jeder soll den gleichen Anteil haben.**“) **Die Bibel lehrt, dass wir alle Sieger sind, wenn Gott gewinnt. Und das bringt uns zu der Botschaft, um die es heute geht:**

Wenn Gott siegt, sind auch wir Sieger.
--

Lasst uns das gemeinsam sagen.

B Für jeden etwas

Du brauchst: schwere Gegenstände wie z. B. Bücher und Stühle; kleine Geschenke (Sticker, Lesezeichen etc.); Bibeln

Bitte drei Freiwillige, dir zu helfen, ein paar schwere Sachen (Bücher, Stühle etc.) durch den Raum zu tragen. Wenn ihr fertig seid, lobe die Kinder für ihre Hilfe und gib ihnen und auch allen anderen Kindern ein kleines Geschenk (Sticker, Lesezeichen etc.) Behandle alle Kinder gleich.

Auswertung: Frage:

Was ist hier gerade passiert? (Drei Freiwillige haben geholfen, aber alle haben eine Belohnung bekommen.) **Ist das gerecht?** (Die drei, die geholfen haben, werden meinen, dass es nicht gerecht ist.) **Wenn ihr mir nur geholfen habt, um eine Belohnung zu bekommen, werdet ihr wohl meinen, dass es nicht gerecht war. Aber wenn ihr mir geholfen habt, weil ihr gerne hilfsbereit sein wollt, habt ihr gar keine Belohnung erwartet. Dann dürfte es euch eigentlich nichts ausmachen, wenn ich allen etwas gebe.** Frag auch die anderen Kinder in deiner Gruppe, wie sie empfinden. Sie sind vielleicht der Meinung, dass es gerecht war. **Und so ging es auch David in unserer Geschichte heute. Gott hat einen großartigen Sieg für David und seine Männer errungen. Einige meinten, dass nur diejenigen eine Belohnung bekommen sollten, die auch gekämpft hatten. Lasst uns lesen, was David darauf sagte.** Hilf den Kindern, 1. Samuel 30,23.24 aufzuschlagen, und lest die Verse laut. **Warum wollte David teilen?** (Gott hatte den Sieg gegeben, deshalb hatten die Kämpfer in Davids Armee keinen größeren Anspruch auf die Beute als die anderen.) **Was lernen wir daraus?**

Wenn Gott siegt, sind auch wir Sieger.
--

Lasst uns das gemeinsam sagen.

Lob und Gebet (jederzeit)

Gemeinschaft

Berichte die Freuden und Sorgen, die dir an der Tür erzählt wurden, wenn es passend ist (wenn du Zweifel hast, frag die Kinder vorher, ob du es erzählen darfst). Gib Zeit, um die Gedanken der Lektion letzter Woche zu teilen, und wiederhol den Merkvers der vergangenen Woche. Beachte auch Geburtstage, besondere Ereignisse oder errungene Leistungen. Heiße alle Gäste herzlich willkommen.

Lieder

Such dir Lieder, die zum Thema Gnade passen.

Einige Vorschläge aus dem Kinderliederbuch „Singt froh dem Herrn!“:

Nr. 63 „Weit, weit wie die Meere“

Nr. 68 „Ich öffne Dir die Tür“

Nr. 73 „Mit Jesus leben“

Nr. 103 „Mein Jesus ist wunderbar“

Mission

Erzähl eine Geschichte aus dem Kindermissionsbericht

Gaben

Du brauchst: einen Behälter zum Sammeln der Gaben

Sage:

Durch Jesu Tod sind wir alle Sieger. Viele Menschen wissen das noch nicht. Unsere Gaben helfen mit, dass andere von Jesus erfahren und davon, wie auch sie Sieger sein können.

Gebet

Du brauchst: ein Gebetstagebuch für die gesamte Gruppe

Lade die Kinder ein, einige Sorgen oder Probleme als Gebetsanliegen zu nennen. Schreib diese Sorgen in ein Gebetstagebuch, das ihr als Sabbatschulgruppe führt. Schreib über die linke Seite jeweils: „Probleme, Sorgen, Anliegen“. Auf die rechte Seite schreib als Überschrift: „Siege von Gott“. Wenn Gott den Kindern den Sieg über ein Problem schenkt, schreib die Erhöhung mit dem Datum auf die rechte Seite zum entsprechenden Anliegen. Für den Anfang bitte ein Kind, einen Sieg zu berichten, den Gott ihm in der Vergangenheit als Gebetserhöhung geschenkt hat. Schreib das Problem und die Erhöhung auf die entsprechenden Seiten im Gebetstagebuch. Stell dich mit den Kindern in einem Kreis auf, fasst euch an den Händen, und dann bete für die genannten Sorgen und Anliegen. Verwende das Gebetstagebuch von nun an jede Woche bis zum Ende des Viertels.

2. Bibelbetrachtung

Die Geschichte erleben

Lies oder erzähl die Geschichte:

David zog mit seiner ganzen Armee von Ziklag aus (*geh im Raum herum*), um den Philisterkönig Achisch in einer Schlacht zu unterstützen. Aber die anderen Fürsten der Philister wollten keine Hilfe von David und seinen Männern. So mussten sie wieder umkehren und den ganzen Weg nach Ziklag zurück marschieren.

Als sie die Stadt aus der Ferne sahen, bekamen sie einen großen Schreck, denn sie konnten Rauch aufsteigen sehen. Während sie weg waren, hatten Feinde ihre Stadt angegriffen und niedergebrannt. Ihre Frauen und Kinder und ihr Vieh – alles war weg!

„Das ist alles deine Schuld, David“, warfen die Männer David vor. „Du hättest Soldaten zurücklassen sollen, um auf unsere Familien aufzupassen.“

David war ebenfalls bestürzt. Er hatte seine Familie verloren. Und jetzt gaben seine Männer ihm die Schuld. Was sollte er tun? Davids erster Gedanke war, sich an Gott zu wenden. Er wusste, Gott würde ihm zeigen, was zu tun war.

„Bring den Efod“, sagte er zum Priester Abjatar.

Dann fragte er den Herrn: „Sollen wir den Amalekitern nachjagen? Werden wir sie einholen und unsere Familien zurückbekommen?“

Auf dem Efod waren zwei große Edelsteine befestigt. Wenn der Priester Gott eine Frage stellte, leuchtete einer der Edelsteine, wenn die Antwort „Ja“ lautete. Und das war der Fall.

„Geh“, sagte der Priester. „Du wirst sie einholen und alles wieder zurückgewinnen.“

Also zogen David und seine 600 Soldaten los, um die Amalekiter zu suchen. Nach einer Weile aber waren zweihundert Soldaten so erschöpft, dass sie unmöglich weiter marschieren konnten. So ließ David sie zurück, um auszuruhen und auf den Proviant aufzupassen. Die anderen marschierten weiter.

Als sie ein Stück weiter gezogen waren, fanden sie einen Ägypter am Wegrand liegen. Er war vor Hunger und Durst ganz schwach. David und seine Männer gaben ihm Wasser und etwas zu essen.

Dann fragte David: „Kannst du uns helfen, die Amalekiter zu finden?“ Und so führte der Ägypter David zum Lager der Amalekiter.

„Dort sind sie!“, sagte der Ägypter und zeigte auf einige Zelte. Die Amalekiter feierten ihren großen Sieg in Ziklag. Sie aßen und tranken und amüsierten sich.

David und seine Männer griffen die Amalekiter bei Sonnenuntergang an. Der Kampf dauerte die ganze Nacht und den nächsten Tag. Dann waren die Amalekiter besiegt. Nur 400 Männer waren auf ihren Kamelen entkommen. Davids kleine Armee erhielt alles Vieh und die Menschen, die in Ziklag geraubt worden waren, zurück.

„Wir haben gewonnen!“, riefen die Männer. (*Winke mit den Armen vor Begeisterung.*)

„Nein, Gott hat den Kampf für uns gewonnen“, erinnerte David sie.

David und seine Soldaten nahmen ihre Familien und alles, was sie von den Amalekitern erbeutet hatten, und machten sich auf den langen Heimweg.

Als sie an die Stelle kamen, wo sie die zweihundert Soldaten zurückgelassen hatten, kamen diese ihnen schon entgegen, um sie zu grüßen. Aber einige der erschöpften Männer Davids waren nicht erfreut zu sehen, wie ausgeruht ihre Kameraden aussahen.

„Wir haben die ganze Arbeit gemacht!“, murrten sie. „Ihr könnt eure Frauen und Kinder zurückhaben, aber sonst nichts. Ihr habt uns nicht geholfen zu siegen, dann sollt ihr auch nichts von der Beute haben.“

„Halt!“, rief da David. „Wer hat den Kampf gewonnen? Das waren nicht wir; der Herr hat gewonnen. Er gab uns den Sieg. Er hat uns beschützt. Deshalb werden alle den gleichen Anteil bekommen.“

Und genau das ist die gute Nachricht von der Gnade Gottes. Wenn Gott den Kampf gewinnt, teilt Er den Sieg mit uns und macht uns alle zu Siegern.

Auswertung: Sage:

Sucht euch einen Partner. Wie, meint ihr, hättet ihr euch beim Anblick der zweihundert ausgeruhten Soldaten gefühlt, die zurückgeblieben waren? Sagt es eurem Partner. (Gib genügend Zeit.)

Sage:

Jetzt stellt euch vor, dass ihr bei den Soldaten wärt, die zurückgeblieben sind. Wie habt ihr euch gefühlt, als sich die vierhundert anderen aufgeregt haben? Wie habt ihr gefühlt, als David den Befehl gab, dass alles gleich aufgeteilt werden sollte? Redet mit eurem Partner darüber. (Gib genügend Zeit.)

Frage:

Wer in unserer Geschichte war so wie unser großzügiger Gott? (David) Lasst uns mit Überzeugung die Botschaft sagen, um die es heute geht:

Wenn Gott siegt, sind auch wir Sieger.
--

Merkvers

Du brauchst: Stoffball oder Ähnliches; Bibeln; Tafel oder Whiteboard; Kreide oder Whiteboard-Stifte

Hilf den Kindern, den Merkvers in Psalm 23,6 aufzuschlagen, und lies den Vers vor: **„Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar“** (Psalm 23,6). Schreib den Vers auf eine Tafel, wo alle ihn sehen können.

Lass die Kinder in einem Kreis stehen. Sag das erste Wort des Verses, dann wirf den Stoffball zu irgendeinem Kind. Das Kind sagt das zweite Wort und wirft dann den Stoffball wieder zu einem anderen Kind, das das nächste Wort des Merktextes sagt und so weiter. Macht das so lange, bis der Vers drei Mal gesagt worden ist. Dann lösche jeweils zwei oder drei Wörter und lass die Kinder den Vers noch einige Male gemeinsam aufsagen, bis alle ihn können.

Bibelstudium

Du brauchst: Bibeln

Sage:

Ganz am Anfang unserer Geschichte heute haben wir gelesen, dass David bei den Philistern war. Wir wollen einmal nachschauen, warum er denn dort war. Hilf den Kindern, 1. Samuel 27,1-3 aufzuschlagen. Lass ein Kind die Verse laut vorlesen. (David versteckte sich vor König Saul.)

Sage:

Wie ging der Kampf zwischen Davids Männern und den Amalekitern aus? (Davids Männer konnten alles zurückerobern.) Lasst uns in 1. Samuel 30,21-24 lesen, was nach diesem Kampf stattfand. (Alle erhielten einen Anteil an der Beute.) **Warum bestand**

David darauf, dass alle seine sechshundert Männer gleich viel bekamen? (Gott hatte den Kampf gewonnen, nicht sie.)

Sage: **Lasst uns noch eine Geschichte lesen, die Jesus in Matthäus 20,1-15 erzählt hat.** Lass die Kinder den Abschnitt versweise laut lesen. **Welche Ähnlichkeiten könnt ihr zwischen den beiden Geschichten entdecken?** (Jeder bekam den gleichen Lohn, unabhängig von ihrer Arbeit.)

Auswertung: Frage:

Was ist der größte Kampf, den wir alle zu kämpfen haben? (der Kampf gegen Sünde und Satan) **Woher wissen wir, dass wir siegen können?** (Jesus hat den Kampf gewonnen, als Er für uns gestorben ist; Er hat uns zu Siegern gemacht.) **Die gute Nachricht von Gottes Gnade ist, dass Jesus den Kampf bereits für uns gewonnen hat. Wenn Gott uns rettet, ist jeder ein Sieger. Lasst uns gemeinsam die Botschaft aufsagen, um die es heute geht:**

Wenn Gott siegt, sind auch wir Sieger.
--

3. Anwendung der Lektion

Wie verhältst du dich?

Bilde drei Gruppen. Gib jeder Gruppe eines der folgenden Fallbeispiele (füge weitere hinzu oder verwende eigene, die in deine Situation passen.)

Sage:

Wir haben hier verschiedene Situationen, in die ihr vielleicht einmal kommen könnt. Wie könnt ihr euch in diesen Situationen verhalten, um anderen verstehen zu helfen, dass bei Gott jeder ein Sieger ist? Gib den Kindern Zeit, sich in ihren Gruppen zu besprechen, dann lass sie ihr Ergebnis den anderen Kindern bzw. der ganzen Gruppe berichten.

1. Im Sportunterricht sollt ihr Mannschaften für ein Fußballspiel wählen. Du hast schon einige gute Spieler gewählt und bist als nächster mit Wählen an der Reihe. Du siehst einen Klassenkameraden, der nicht sehr gut in Sport ist und immer zuletzt gewählt wird. Wenn du dieses Kind wählst, sind die anderen womöglich sauer. Wie verhältst du dich? Warum?
2. Deine Mutter hilft dir, Kekse zu backen. Du willst sie mit deinen Freundinnen teilen. Da kommt dein Bruder und will auch welche haben, um sie mit seinen Freunden zu teilen. Wie verhältst du dich? Warum?
3. Als Preis für einen Aufsatz gewinnst du eine Schachtel mit Schokolade. Du willst sie mit nach Hause nehmen und ganz allein aufessen. Ein Schulkollege hat auch bei dem Aufsatzwettbewerb mitgemacht, aber nichts gewonnen. Wie verhältst du dich? Warum?

Auswertung: Frage:

Was haltet ihr von diesen Ideen? Warum will Gott, dass die Stärkeren den Schwächeren helfen? (Weil Er uns allen hilft; Er will, dass wir sind wie Er etc.) **Was ist**

das Gute an Gottes Gnade? (Er liebt uns und rettet uns alle. Er hat uns bereits gerettet. Wir alle können Sieger sein, weil Jesus den Preis schon bezahlt hat.)
Lasst uns immer an die Botschaft denken, um die es heute geht:

Wenn Gott siegt, sind auch wir Sieger.

Sagt das mit mir.

4. Weitergeben des Gelernten

Ich bin ein Sieger

Du brauchst: 5 x 20 cm große blaue Bänder oder blaue Tonpapierstreifen



Hilf den Kindern, Siegerschleifen zu basteln als ein Zeugnis für den Sieg, den Jesus für uns errungen hat. (Siehe Abbildung) Lass sie das Wort SIEGER auf ihre Schleife schreiben.

Auswertung:

Ermutige die Kinder, ihre Schleife mit Stolz zu tragen und immer daran zu denken, dass Jesus den Feind für sie besiegt hat.

Frage:

Was sagt ihr, wenn euch jemand fragt, was ihr gewonnen habt? (erklären, dass Jesus den Sieg über die Sünde errungen und mich zu einem Sieger gemacht hat)

Bilde Zweiergruppen und lade die Kinder ein, ihr Zeugnis zu üben – sich gegenseitig über ihre Schleife zu befragen und zu erklären, was es mit ihrem Sieg auf sich hat. Sie können zum Beispiel sagen: „Jesus hat den Sieg über die Sünde errungen.“ Und:

Wenn Gott siegt, sind auch wir Sieger.

Abschluss

Hol die Kinder zum Abschlussgebet zusammen und lade einen Freiwilligen ein, Jesus zu danken, dass Er uns hilft, Sieger zu werden. Dann schließe mit einem Gebet ab. Bete besonders für die Menschen, die in der kommenden Woche nach den „Siegerschleifen“ fragen werden.

Lösung Rätsel 8: GOTT HALF DAVID UND SEINEN 600 SOLDATEN, IHRE FAMILIEN UND IHREN BESITZ WIEDERZUFINDEN.